

# BODEN- FRAGE AG GEWERBE



**TUM**

Technische Universität München  
Lehrstuhl für Urban Design  
Prof. Benedict Boucsein  
Die unsichtbaren Städte:  
Die Genossenschaft (BA)  
WS 2020/21

# GEWERBE VISIONEN

Die Genossenschaft Gewerbe konzentriert das Kleingewerbe an der grünen Lebensader auf dem Großmarktareal in Sendling um eine Symbiose zwischen Gewerbetreibenden und Anwohner:innen zu entwickeln. Dabei entsteht ein Netzwerk aus Gewerbetreibenden, das für Diversität, Nachhaltigkeit und Qualität steht und einen Gegenentwurf zum Online-Handel globalisierter Firmen darstellt. Sendling wird durchmischt und die Gemeinschaft durch lokales Handeln gestärkt.

## Ziele

- 1. Konzentration des Kleingewerbes an der grünen Lebensader!*
- 2. Funktionale Durchmischung von Wohnen und Gewerbe!*
- 3. Kooperation unter den Gewerbetreibenden!*
- 4. Qualitätskriterien für Gewerbeeinheiten!*
- 5. Anreize für Anwohner:innen!*
- 6. Solidaritätsbeitrag für soziale Projekte!*
- 7. Komplementärwährung als Zahlungsmittel!*

## Anreize und Umsetzung

*Die Sichtbarkeit der Gewerbeeinheiten wird erhöht und steigert so die Attraktivität des Großmarktareals.*

*Die Durchmischung von Wohnen, sozialen Einrichtung, Produktion, Dienstleistung und Gastronomie sorgt für ein lebhaftes Viertel.*

*Material- und Lebensmitteltausch sowie Ermäßigungen zwischen den Gewerbeeinheiten stärkt das Gewerbenetzwerk.*

*Qualitätsmerkmale wie Nachhaltigkeit, faires Handeln, Inklusion, Einbindung von Geflüchteten sowie eine Ausbildungsverpflichtung ermöglichen ein zukunftsfähiges und nachhaltiges Gewerbe.*

*Ermäßigungen und Workshop-Angebote für Anwohner:innen stärken die Gemeinschaft.*

*Soziale Projekte in Sendling werden finanziert und kommen so der Gemeinschaft zugute.*

*Die Komplementärwährung bringt Gewerbetreibende zusammen und sichert die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber dem Online-Handel globalisierter Firmen.*